

Inhalt

1	Einleitung: Museen – die letzten Kathedralen?	7
2	Dimensionen musealer Geschichtskultur – Ästhetik, Politik, Wissenschaft, Partizipation	15
3	Die Entwicklung der Geschichtsausstellung seit den 1970er Jahren – die Museumsrevolution	35
4	Die Entdeckung der Industriekultur und die Entstehung von Industriemuseen	43
5	Soziale Demokratie – der Kampf um soziale Bürgerrechte	53
6	Das Deutsche Historische Museum in Berlin – eine Schatzkammer ohne die Geschichte der sozialen Demokratie?	63
7	Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn – die halbe Demokratie als Meistererzählung?	87
8	Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig – die Meistererzählung der politischen Revolution von 1989 und des gelingenden Aufbau Ost?	107
9	Das Museum der Arbeit in Hamburg – die kritische Musealisierung verschwundener Arbeitsplätze?	121
10	Das Ruhr Museum in Essen – vom Klassenkampf zum sozialverträglichen Strukturwandel?	135

11	Das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum – eine nostalgische Erfolgsgeschichte der sozialen Demokratie in der Steinkohle?	155
12	Das Technoseum in Mannheim – soziale Demokratie im Hybrid aus Technik- und Sozialgeschichte?	175
13	Die Arbeitswelt Ausstellung der DASA in Dortmund – ein szenografischer Zugang zur Geschichte des Kampfes für soziale Rechte?	189
14	Das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel – ein Ankerplatz für ein europäisches Gedächtnis der sozialen Demokratie?	205
15	Resultate und Perspektiven	221
	Anhang	237